



Bad Dürrheimer Gewerbe und Einzelhandel präsentieren sich am 28. und 29. April

Die fünfte Leistungsschau des Bad Dürrheimer Gewerbes am 28 und 29. April wird eine große Sache. 10 000 bis 15 000 Besucher werden erwartet – auch wenn in Schwenningen am gleichen Wochenende verkaufsoffener Sonntag ist. Die Bad Dürrheimer haben das Gleiche vor.

Bad Dürrheim. Tamara Pfaff, die Vorsitzende des Gewerbevereins Bad Dürrheim, ärgert sich ein wenig, dass der Schwenninger Gewerbeverein keine Rücksicht auf die Bad Dürrheimer Veranstaltung genommen hat. „Wir sind vor eineinhalb Jahren mit diesem Datum an die Öffentlichkeit gegangen und haben uns mit Donaueschingen abgesprochen“, so Tamara Pfaff. Sie hätte es begrüßt, wenn die Schwenninger sich erkundigt hätten, ob in der Nachbarschaft verkaufsoffene Sonntage geplant sind. Während die Gewerbeschau im Haus des Bürgers, Haus des Gastes und im Freigelände am Samstag und von 11 bis 18 Uhr öffnet, ist in der Innenstadt am Sonntag von 11 bis 16 Uhr verkaufsoffener Sonntag in den Geschäften. Die Pfadfinder haben sich bereit erklärt, die Bewirtung zu übernehmen. Sie bauen zwischen dem Pfadiheim und dem Containerstandort am Großraumparkplatz das Zelt auf und sorgen dort für Ausschank und Speisen. Am Sonntagvormittag ist dort Frühschoppen mit dem Kaiserwacht-Quintett, das im vergangenen Jahr auf Einladung einiger Einzelhändler in der Innenstadt gespielt hat und gut ankam. Dazu gibt es Weißwurst und Brezeln. Im Pfadfinderheim bieten die Pfadfinder an beiden Tagen nachmittags Kaffee und Kuchen. Die Stadtjugendpflege, der Stadtjugendring und die Rotaract-Jugendorganisation der Rotarier bietet eine Kinderbetreuung neben dem Festzelt an mit

Schminken, Malen und Basteln, bei Regen ist diese im Pfadfinderheim. Auf dem Parkplatz Stadtmitt (Großraumparkplatz) gibt es außerdem für die Kleinen noch eine Hüpfburg und ein Kinderkarussell. Drei der rund 50 Aussteller bauen ihre Stände im Freigelände auf, nämlich die Karosserie- und Kfz-Firma Stegmann, die Garten- und Landschaftsbaufirma Kilian, die Zimmerei und Schreinerei Mühlberger und ein Bonbonverkäufer. Deshalb können auf dem Parkplatz Stadtmitt nur 50 Autos der Aussteller parken, die Besucher können ihre Fahrzeuge an der Salinensporthalle und rund um das Jugendhaus abstellen sowie am Samstag in der Innenstadt. Die verkehrsberuhigte Friedrichstraße ist am Sonntag wegen des verkaufsoffenen Sonntags gesperrt. Auf der Bühne im Haus des Bürgers treten sowohl am Samstag wie auch am Sonntag ab 15 Uhr zu jeder vollen Stunde Tanz- und Showgruppen auf (wer noch mitmachen will, kann sich melden). Einen Zuschuss des baden-württembergischen Wirtschaftsministeriums, den es bisher für Gewerbeschauen gab, gibt es seit diesem Jahr nicht mehr, wie ein Brief besagte, der gestern bei Tamara Pfaff eintraf. Auf 1500 Euro aus Stuttgart hatte der Gewerbeverein gehofft, begründet wurde die Ablehnung, dass die Zuschüsse seit 2012 wegen der schlechten Haushaltslage gestrichen sind. Während der Veranstaltung wird es an beiden Tagen im Clubraum im Haus des Gastes interessante Vorträge von Architekten und Fachleuten geben: über energetische Sanierung mit naturnahen Bau- und Dämmstoffen (Samstag 11 und Sonntag 13.30 Uhr), Sanierungskonzepte (Samstag 13.30 und Sonntag 14.30 Uhr), über die Wärmegesetze von Bund und Land sowie die Rahmenbedingungen beim Heizungsaustausch und die Beheizung von Neubauten (Samstag 14.15 und Sonntag 14 Uhr), Innenarchitektur (Samstag 14.45 Uhr), Social Media/Facebook/Twitter (Samstag 15.15 und Sonntag 16.45 Uhr), Sanierung einer Wohnanlage aus den 70er Jahren (Sonntag 13.30 Uhr), Fördermittel für Bauherren und Sanierer (Samstag 17.15 und Sonntag 15.30 Uhr) sowie „Sinn und Unsinn von Wärmedämmung“ (Sonntag 16 Uhr), Förderprogramme (Samstag 16.15 Uhr). Um eine Verbindung zur Innenstadt zu schaffen, wird die Feuerwehr am Sonntag eine Fahrzeug- und Geräteschau in der Luisenstraße anbieten, das Rote Kreuz wird über seine Arbeit informieren und Fahrzeuge zeigen, im Hindenburgpark wird es ein Bungee-Jumping geben. Die Realschule wird in einem Ausstellungsbeitrag über ihre Schule informieren und den modernen Unterricht, aber auch über das Kunstprojekt, das an der Stille Musel am Lindenplatz für Farbe gesorgt hat.

[\[Artikel drucken... \]](#)

[\[Fenster schließen... \]](#)